

#Der Leuchter im Heiligtum

Dieser kurze Abschnitt enthält viel Interessantes. Wir haben im vorigen Kapitel die Wege und Handlungen Gottes mit Israel verfolgt, von der Darbringung des wahren Passahlammes bis zur Ruhe und Herrlichkeit des Tausendjährigen Reiches. In diesem Kapitel werden uns zwei große Gedanken vor Augen gestellt: zunächst das nie fehlende Zeugnis und Gedächtnis bezüglich der zwölf Stämme, das vor Gott aufrechterhalten wird durch die Kraft des Heiligen Geistes und die Wirksamkeit des Priestertums Christi und dann der Abfall Israels nach dem Fleisch und das Gericht Gottes. Der Leuchter - ein kontinuierliches Licht „Und der HERR redete zu Mose und sprach: Gebiete den Kindern Israel, dass sie dir reines, zerstoßenes Olivenöl bringen zum Licht, um die Lampen anzuzünden beständig. Außerhalb des Vorhangs des Zeugnisses, im Zelt der Zusammenkunft, soll Aaron sie zurichten, vom Abend bis zum Morgen, vor dem HERRN beständig: eine ewige Satzung bei euren Geschlechtern.

Auf dem reinen Leuchter soll er die Lampen beständig vor dem HERRN zurichten“ (V. 1-4). Das „reine Olivenöl“ stellt die Gnadengabe des Heiligen Geistes dar, gegründet auf das Werk Christi (der Leuchter war von „Gold in getriebener Arbeit“). Die „Oliven“ wurden „zerstoßen“, um das „Öl“ zu gewinnen, und das Gold wurde „getrieben“ oder geschlagen, um den Leuchter daraus zu formen. Mit anderen Worten, die Gnade und das Licht des Heiligen Geistes sind auf den Tod Christi gegründet und werden durch das Priestertum Christi in Klarheit und Kraft erhalten. Die goldene Lampe verbreitete im Heiligtum ihr Licht. In allem finden wir eine lebendige Darstellung der Treue Gottes gegenüber seinem Volk, was auch immer dessen äußerer Zustand sein mochte. Dunkelheit und Schlaf mochten sich auf dieses Volk legen, aber die Lampe musste „beständig“ brennen. Der Hohepriester war dafür verantwortlich, dass das Licht des Zeugnisses während der langen Nacht stets brannte (V. 3). Die Aufrechterhaltung des Lichtes wurde nicht von Israel abhängig gemacht. Gott hatte jemand bestimmt, der dafür zu sorgen und es beständig in Ordnung zu halten hatte.